



Jahresbericht der true!moments gUG (haftungsbeschränkt) Schuljahr 2021/2022



Erstellt im August 2022
Geschäftsführung: Andrea Geser-Novotny und Ines Rosner

1. True!moments	3
1.1. Hintergrund und Entstehung	
1.2. Leitbild	
1.3. Arbeitsbereiche	
1.3.1. Clowns in Schulen	
1.3.2. Weiterbildung	
1.3.3. Kooperationen/Projekte	
1.4. Geschäftsführung	
1.5. Team	
2. Clowns in Schulen - Arbeit vor Ort	6
2.1. Daten und Fakten	
2.2. Standorte	
2.3. Statistik Schulclowns	
2.4. Clownsgeschichten	
2.5. Rückmeldungen aus den Schulen	
3. Kooperationen	13
3.1. Waldhaus Jugendhilfe gGmbH (Wildermuth Kaserne)	
3.2. Flüchtlingsunterkünfte Stuttgart	
4. Weiterbildung	14
4.1. Inhalte und Ablauf	
4.2. Teilnehmer und Abschluss	
4.3. Weitere Workshops	
5. Qualitätsmanagement	16
5.1. Evaluation	
5.2. Klausurtage	
5.3. Weiterentwicklung - Stand	
6. Öffentlichkeitsarbeit	17
6.1. Wettbewerbe	
6.2. Medienpräsenz	
6.3. Imagefilm	
6.4. Healthcare Clowning Conference in Den Haag	
7. Finanzen	19
7.1. Stiftungszusagen	
7.2. Öffentliche Förderung: Krankenkasse	
7.3. Sonstiges	
8. Ausblick	20
8.1. True!moments gUG (haftungsbeschränkt)	
8.2. Clowns in Schulen	
8.3. Kooperationen/Projekte	
8.4. Weiterbildung	
8.5. Öffentlichkeitsarbeit	
8.6. Finanzen	
9. Schlusswort	21

1. True!moments

1.1. Hintergrund und Entstehung

Im März 2019 wurde true!moments gUG von zwei Freundinnen gegründet: Ines Rosner (Mutter von drei Kindern, Dipl.- Sozialarbeiterin (FH), 15 Jahre Erfahrung in der Schulsozialarbeit, Theaterpädagogin (BUT), Klinikclown, Schulclown) und Andrea Geser-Novotny (Mutter von zwei Kindern, Dipl.- Sozialpädagogin (BA), 10 Jahre Erfahrung in der Schulsozialarbeit, 5 Jahre Erfahrung im Projektmanagement).

Jedes vierte Schulkind zeigt laut einer DAK Studie 2019 psychische Auffälligkeiten, leidet unter Leistungsdruck, unter sozialem Druck in der Schule, hat Probleme zu Hause etc. Während unserer jahrelangen Berufserfahrung als Schulsozialarbeiterinnen wurde sehr deutlich, wie belastend der Schulalltag für viele Schüler sein kann.

Als Klinikclown, in Clownsprojekten in der Schule, im Kindergarten und in Flüchtlingswohnheimen erlebten wir, wie schnell der Clown einen Zugang zu Kindern und Jugendlichen findet, von ihnen als Vertrauensperson angesehen wird und ihnen auf der emotionalen und kindlichen Ebene begegnet. Aus der Humorforschung wissen wir, dass Lachen heilen kann.

Aus all dem entstand die Idee, Clowns in Schulen zu bringen.

Seit Juli 2022 ist true!moments anerkannter freier Jugendhelfeträger. Mit dieser Anerkennung eröffnen sich für die Organisation neue Möglichkeiten der Finanzierung, sowie einen noch höheren Standard und Status in der Jugendhilfelandchaft.

1.2. Leitbild

„Make school a happy place“

Ein herzhaftes Lachen kann die Spannung im Klassenzimmer lösen, ein improvisiertes Spiel auf dem Flur kann Kinder und Jugendliche miteinander verbinden. Das Ausdrücken und Spiegeln von Gefühlen kann Emotionen regulieren - der Clown bringt all dies mit und ermöglicht so ein glückliches Schulleben.

Wir wollen...

- ... Schule zum Wohlfühlort machen.
- ... wertschätzende, vorbehaltlose, friedvolle und liebevolle Begegnungen schaffen.
- ... Rassismus, Mobbing und Ausgrenzung vorbeugen und verhindern.
- ... alle am Schulleben Beteiligten unterstützen und alternative Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.
- ... mit Humor und Lachen eine positive Lernatmosphäre schaffen, in der sich sowohl Kinder und Jugendliche, als auch Erwachsene weiterentwickeln können.

1.3. Arbeitsbereiche

1.3.1. Clowns in Schulen

Der Schulclown nimmt am Schulleben teil, begleitet die Kinder und Jugendlichen und begibt sich auf ihre Ebene. Der Schulclown ist aus Sicht der Kinder und Jugendlichen kein Erwachsener, sondern ein Freund, dem man sich anvertrauen kann.

Der Schulclown arbeitet in jeder Hinsicht inklusiv. Körperliche oder geistige Einschränkungen, Sprache oder kultureller Hintergrund spielen keine Rolle. Der Clown begegnet allen Menschen neugierig, offen, unbekümmert und absichtslos.

Der Schulclown begegnet Kindern und Jugendlichen wertfrei und offen. Er begleitet, unterstützt und stärkt auf spielerische und emotionale Weise, die bereits vorhandenen Lösungsideen der Kinder und hilft ihnen, sich selbst zu helfen bzw. nimmt sie an die Hand, um die richtige Hilfe zu erhalten.

Auch die Anforderungen für Lehrer:innen sind gestiegen und die Aufgaben beinhalten nicht mehr nur primär die Wissensvermittlung. Durch die Unterstützung eines Clowns wird die Atmosphäre gelockert, gemeinsames Lachen lockert Spannungen. Auch die Tatsache, dass der Clown Schwierigkeiten bei einzelnen Kindern und Jugendlichen wahrnehmen kann, nimmt den Druck von den Lehrer:innen, dass jemand vergessen wird bzw. man nicht aufgrund von lauten, auffälligen Kindern und Jugendlichen, die Ruhigeren vergisst. Es gibt noch ein zweites Paar Augen, das schon sehr früh Diskrepanzen wahrnimmt und sieht. Humor stärkt das Klassenklima. Gemeinsames Lachen verbindet, setzt Glückshormone frei und aktiviert die Atmung.

Auch für die Verwaltung und Schulleitung ist ein Schulclown gewinnbringend. Die enge Zusammenarbeit sorgt für ein positives und gutes Klima. Atmosphärische Störungen, Probleme etc. werden früh erkannt und präventiv bearbeitet, bevor die Probleme zu groß werden.

Eine enge Zusammenarbeit mit den Fachkräften an der Schule ist unabdingbar, um den Erfolg dieses Projektes zu gewährleisten.

1.3.2. Weiterbildung

Das System Schule ist sehr vielseitig. Ein Schulclown spielt mit Gruppen von Kindern auf dem Pausenhof, klopft an Klassenzimmertüren für einen kurzen Clownsbesuch, wird von Kindern und Jugendlichen als Vertrauensperson angesehen, der man auch Probleme anvertrauen kann. Der Schulclown greift Themen wie Mobbing, Ausgrenzung, Gewalt, Pubertät, Freundschaft etc. auf und unterstützt Schulleitung, Lehrerkollegium und Schulsozialarbeit in ihrem Auftrag, Kindern und Jugendlichen bestmögliche Entwicklungschancen zu bieten. Wie das alles im Clown umsetzbar ist und welche Chancen ein Clown in der Schule bietet, das lernen wir in Theorie, spielerischer Umsetzung und Praxis am Ort der Schule in der Weiterbildung. Eine Grundlagen - Clownausbildung ist Voraussetzung für den Start zur Weiterbildung.

1.3.3. Projekte

Wir wollen auch über die Schule hinaus Möglichkeiten für Inklusion, Integration, Lachen und Leichtigkeit schaffen. Deswegen sind wir auch offen für weitere Projekte an unterschiedlichen Standorten. Ferienprojekte für Kinder und Jugendliche, Clownstheaterstücke für Schulen, Workshops und Pädagogische Tage für Lehrer:innen sind einige der Projekte, die wir bereits geplant und umgesetzt haben.

1.4. Mitarbeiter:innen

true!moments ist personell klein, aber gut aufgestellt. Neben der Geschäftsführung gibt es auch die Künstlerische Leitung. Beide sind auf selbständiger Basis stundenweise für true!moments tätig. Eine 450 €-Kraft ist für das Sekretariat angestellt. Unsere professionellen Clowns arbeiten bei uns auf Honorarvertragsbasis.

Eine der Geschäftsführerinnen hat ihre Weiterbildung zum Humorberater (HCDA) abgeschlossen und bietet Humorworkshops etc. an, sowohl im Rahmen von true!moments, als auch auf selbstständiger Basis.

Unsere Künstlerische Leitung ist zusätzlich als Theaterpädagogin (BUT), Clownstrainerin, Klinikclown und Schulclown unterwegs und entwickelt Theaterstücke.

Wie im letzten Bericht angedeutet, haben sich die Geschäftsführerinnen dazu entschieden, gewisse Bereiche, wie Buchhaltung an einen außenstehenden Anbieter abzugeben. Die Buchhaltung wird seit 2021 von adjuvaris gemacht, mit Unterstützung unserer Mitarbeiterin.

1.5. Team

Das true!moments Clowns-Team besteht aus zehn Clowns, die insgesamt momentan neun Schulen (einzeln oder im Clownsduo) besuchen.

Im vergangenen Jahr hatten wir vier Teamtreffen, bei denen Organisatorisches besprochen wurde und die Möglichkeit zum Austausch gegeben war. Diese Struktur wird auch weiterhin beibehalten.

Alle Schulclowns hatten die Möglichkeit, nach den Teamtreffen an einer Gruppen-Supervision über ihre Arbeit als Schulclowns, teilzunehmen. Dafür konnten wir eine sehr kompetente Supervisorin, Frau Silke Saracoglu, gewinnen. Sie selbst bringt neben ihrer Ausbildung zur Supervisorin, einen großen Erfahrungsschatz an der Arbeit mit Schulen und der Theaterarbeit mit.

Einmal im Jahr gibt es einen Teamtage, der zum näheren Kennenlernen, Austauschen, Spaß haben, Zusammenwachsen dient. Im vergangenen Jahr waren wir gemeinsam in Tübingen auf Outdoor-Escape-Einsatz und haben den Tag gemütlich bei einem gemeinsamen Essen ausklingen lassen.



2. Clowns in Schulen - Arbeit vor Ort

2.1 Daten und Fakten

Im Schuljahr 2021/22 waren neun Schulen mit true!moments gUG (haftungsbeschränkt) unter Vertrag. An den Schulen waren insgesamt zehn Schulclowns tätig.

Während des Schuljahres hat true!moments die Zusammenarbeit mit einer Schule beendet.

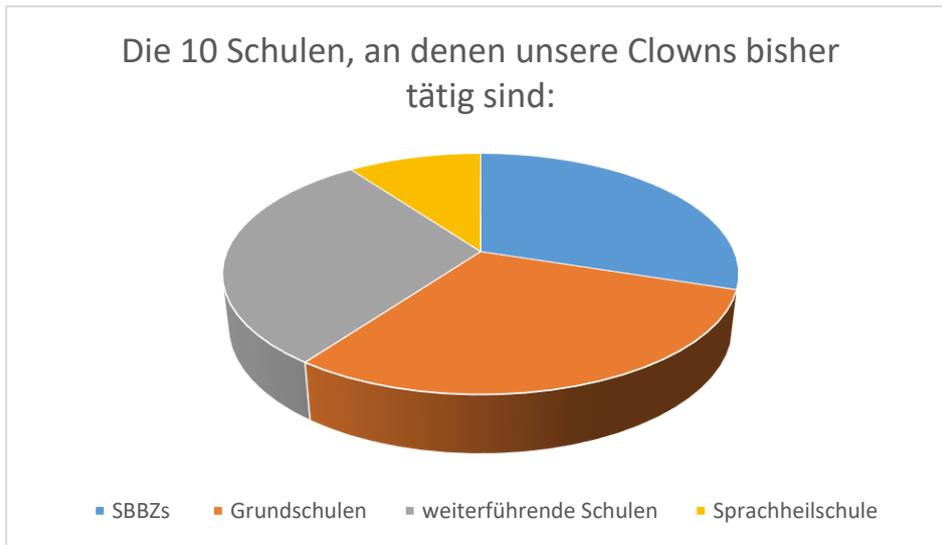
Die anderen bestehenden Schulen haben bereits ihre Zusammenarbeit für das neue Schuljahr 2022/23 vertraglich zugesichert.

Die Absolvent:innen des zweiten Jahrgangs werden mit sechs weiteren Clowns zu true!moments stoßen. Es werden somit auch im Laufe des nächsten Schuljahres neue Schulen hinzukommen. Zwei neue Schulen sind bereits unter Vertrag, mit weiteren Schulen laufen erste Gespräche.

2.2 Standorte

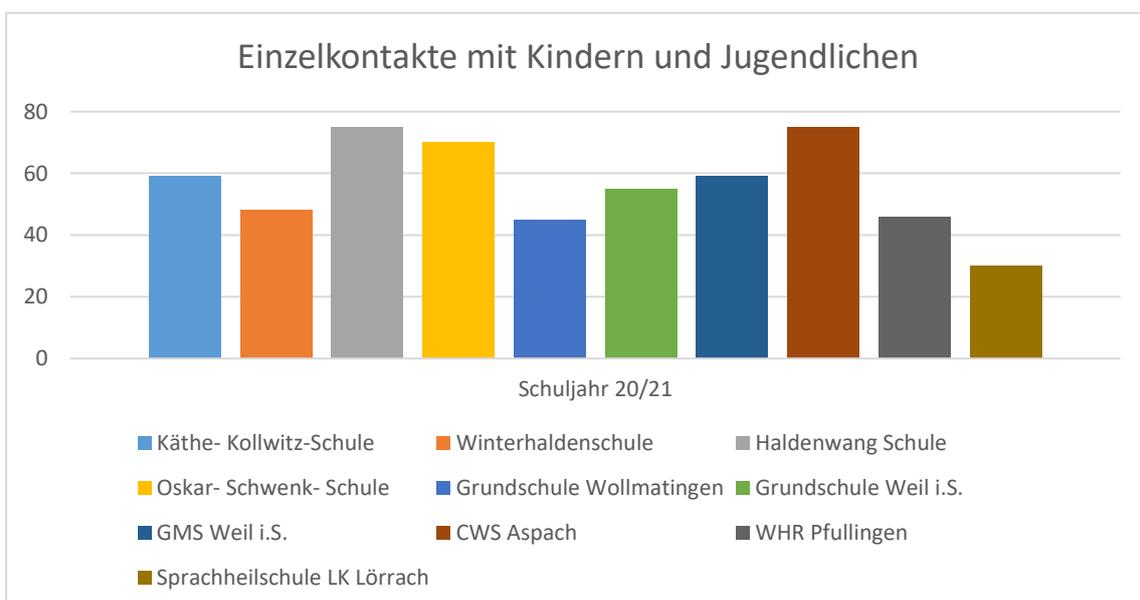
Standort	Schulart	Clown(s)	Tage/Stunden	Beginn
Weil im Schönbuch	Grundschule und Gemeinschaftsschule	Bubu Pipolinchin	Donnerstag/4	September 2019 und März 2022 (P.)
Waldenbuch	Grundschule	Pipolinchin Mima	Mittwoch/3	Februar 2020 - März 2022
Sindelfingen	sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	Tutzka Schnitz	Freitag/3	September 2021
Konstanz	Grundschule Wollmatingen	Fiene	Freitag/2	Oktober 2021
Böblingen	sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	Fredolina	Donnerstag/3	November 2021
Pfullingen	Realschule	Lametta	Freitag/4	Januar 2022
Lörrach	Sprachheilschule	Bubu	Einmal pro Monat Mittwoch/4	September 2021
Aspach	Grundschule und Gemeinschaftsschule	Klemme Baba (bis Mai '22)	Mittwoch/4	November 2021
Leonberg	sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	Fredolina Mima	Mittwoch/3	Mai 2022

2.3. Statistik Schulclowns

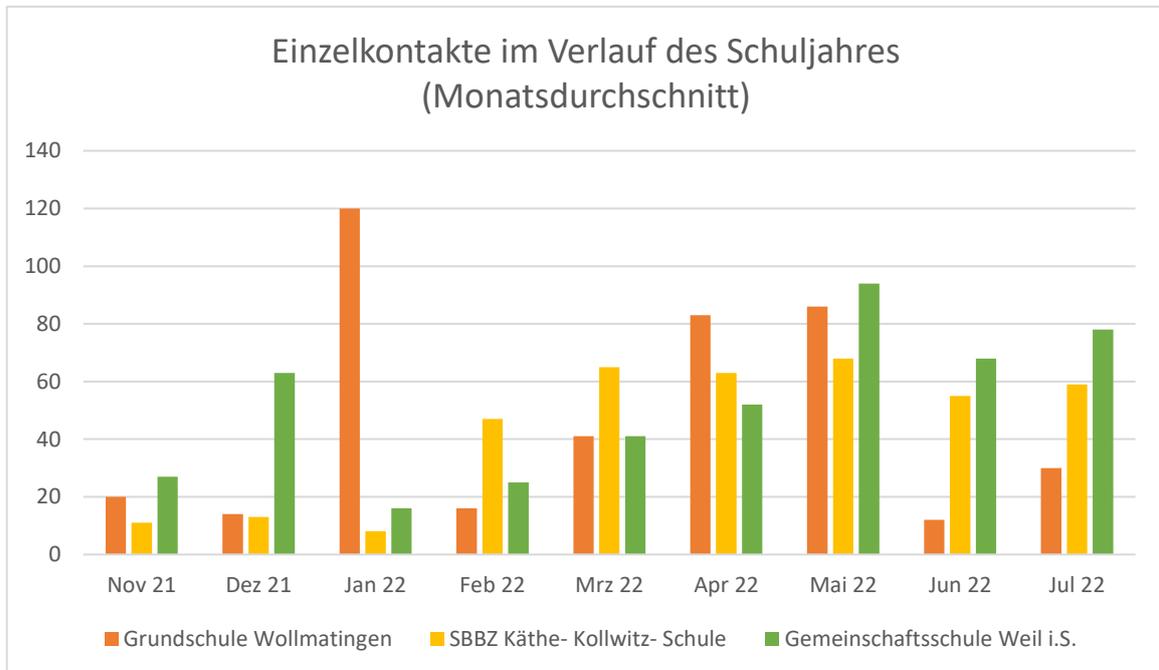


Clowns und Statistik, wie passt das zusammen? Gar nicht. Dennoch wollen wir die Qualität unserer Arbeit vor Ort sichern und dazu gehört nun eben auch die Dokumentation. Neben den Reflexionen des Erlebten, führen unsere Clowns wöchentlich ihre Statistik über den Clownsbesuch an der Schule. Daraus wird ersichtlich, wie viele Kinder und Jugendliche in Einzelbegegnungen und Klassen erreicht wurden. In den folgenden Diagrammen wird der Durchschnitt des ganzen Schuljahres an Kontakten für eine Schule dargestellt.

Eine Einzelbegegnung mit einem Clown kann zwischen 2 Minuten und bis zu einer halben Stunde oder gar einer ganzen Schulstunde gehen. In der Begegnung geht es darum, dass sich das Kind oder der Jugendliche wahrgenommen fühlt. Im Schnitt erreichen unsere Clowns wöchentlich zwischen 30 - 70 Kinder und Jugendliche an ihrer Schule. Damit erreichen die Clowns insgesamt an allen 10 Schulen wöchentlich 562 Kinder und Jugendliche. Da es nicht immer dieselben Kinder und Jugendlichen sind, die die Clowns wöchentlich antreffen, steigt die Zahl der tatsächlich erreichten Kinder und Jugendlichen im Laufe des Schuljahres stetig an.



Betrachtet man die Einzelkontakte im Verlauf der Monate an einer Schule, dann wird deutlich, dass die Zahlen große Unterschiede aufweisen können. Wenn weniger Einzelkontakte vorhanden waren, heißt das nicht, dass nicht intensiv gearbeitet wurde. Sondern im Gegenteil, ein Kind die Unterstützung des Clowns zeitintensiver genutzt hat. Auch ist es spannend zu sehen, dass die Einzelkontakte am Anfang des Schuljahres noch weniger stattfinden und gegen Mitte/Ende des Schuljahres mehr werden. Das zeigt, dass der Clown Beziehungsarbeit leisten muss.

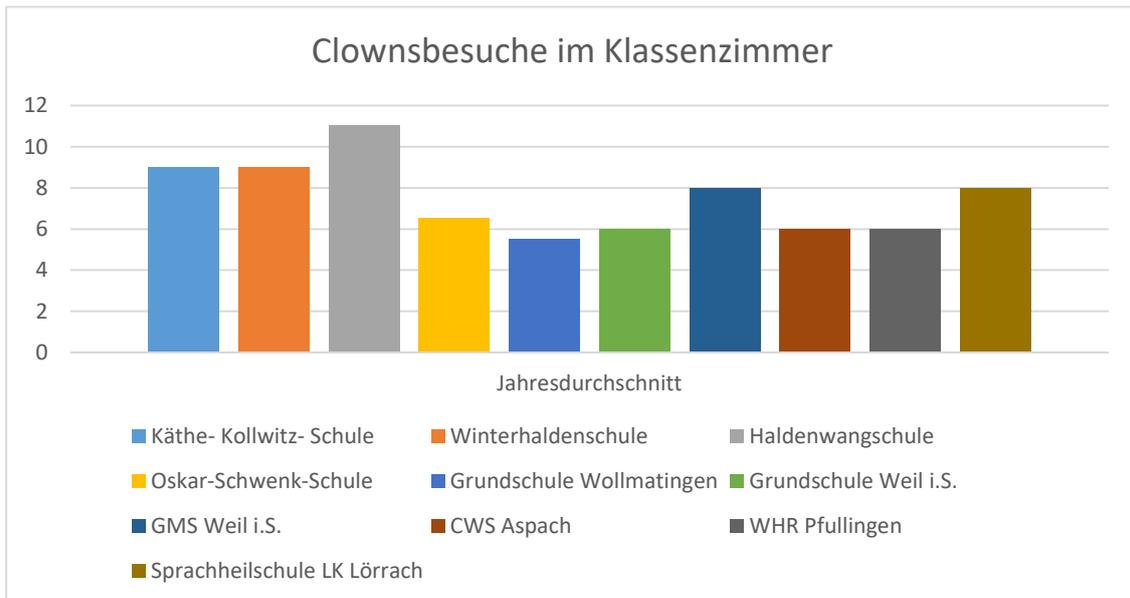


Während der Klassenzimmerbesuche werden meist Themen des Unterrichtes clownesk aufgenommen, in der Lernzeit mitgearbeitet und Fragen in den Unterricht mit eingebracht, so dass der Lernstoff verstanden wird. Manchmal geht es aber auch um Auflockerung, kurzes Durchlüften, Freude bringen und spontan, Situationen im sozialen Umgang miteinander aufzugreifen.

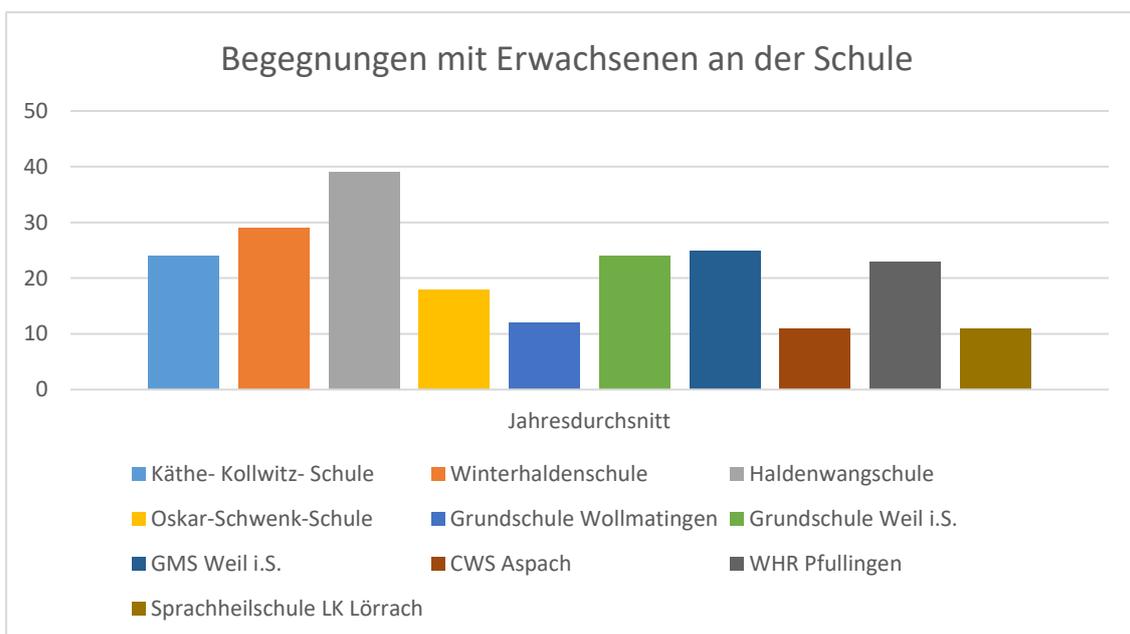
Ein Klassenzimmerbesuch kann zwischen 10 - 45 Minuten dauern.

Aus dem Jahresdurchschnitt, der von den Clowns in ihren Schulen besuchten Klassenzimmern ist zu sehen, dass es keine großen Unterschiede gibt, ob ein Clownsduo oder ein Clown alleine unterwegs ist, was die Anzahl der Besuche angeht.

An den SBBZs finden die meisten Klassenzimmerbesuche statt.



Bei den Kontakten zu Lehrer:innen und Schulleitung, Schulsozialarbeit und sonstiges Personal, geht es um clowneske Momente, Momente in denen man die Lehrer:innen zum Lachen brachte, ihnen Gutes getan hat und sich als Clown Zeit für das erwachsene Gegenüber genommen hat.



Interessant ist auch aus dieser Statistik herauszulesen, dass an den Sonderpädagogischen Beratungszentren der meiste Kontakt zum Schulpersonal stattfindet. Das lässt vermuten, dass hier im Schulalltag mehr Zeit für Austausch und Begegnung möglich ist, als an Regelschulen.

2.4. Clownsgeschichten

Mit unseren Clownsgeschichten wollen wir einen kleinen Einblick in unsere Arbeit geben.

Juli 22: Eine Geschichte aus der Grundschule in Weil im Schönbuch von Pipolinchin

Der Tag fing für S. anstrengend an. Früh morgens begegnete ich ihm schon zitternd an der Hand seiner Mutter. Die große Angst des Versagens machte ihm großen Kummer. Vor lauter Aufregung konnte er kaum atmen. Heute war der Tag seiner Buchvorstellung. Mit aufbauenden Worten verabschiedeten wir uns - Du schaffst das! Leider sollte die kurze Begegnung zu kurz gewesen sein. In der großen Pause traf ich seine Lehrerin. Sie war ganz verzweifelt, wieder einmal hat S. bei einer Präsentation versagt. Dieses Mal soll es ganz besonders schlimm gewesen sein, ein zitterndes Kind mit Weinanfall. Nun kam ich ins Spiel - der Schulclown Pipolinchin. Die Lehrerin bat mich, das Kind zum wieder aufbauen mit rauszunehmen, für eine Einzelbegegnung. Gesagt - getan. Als erstes hieß es, Verständnis für die Situation zu zeigen, wer kennt das nicht?! Prüfungen sind furchtbar! Doch Pipolinchins Papa hat Pipolinchin ganz tolle Atemübungen gezeigt, die seeeeeehhr beruhigend wirken und in der Ruhe, so sagt Pipolinchins Papa, kann man alles schaffen. Also hieß es einatmen, ausatmen und dabei immer lächeln, dass erzeugt Glückshormone, auch das weiß Pipolinchin. Nach Atmen und Lächeln ermutigte ich S., ihr sein Buch vorzustellen. Nach anfänglichem Zögern ging es mit Begeisterung durch das Buch. Ich war begeistert!!! Wow, wie toll er das machte! 30 Minuten später gingen wir gemeinsam atmend wieder zurück ins Klassenzimmer. Vor der Türe gab es noch eine Mutmachfeder und ein kurzes Atmen mit gaaaaaanz viel Lächeln. Im Klassenzimmer fragte die Lehrerin, wie es ihm geht und ob er die Buchpräsentation nochmal angehen möchte. Ein Blick zu mir, lächelnd, meinte er - ja. Zehn Minuten später klatschte und feierte die gesamte Klasse S. Genau in diesem Moment feierte ich meinen Beruf, welch schöner Herzensmoment, den ich heute als Schulclown erleben durfte. Kindern helfen, ihren Mut zu entdecken und Hürden zu meistern. Genau hier bin ich richtig.

März 2022: Eine Geschichte aus der Käthe-Kollwitz-Schule von Fredolina

So ein Schultag in der Käthe-Kollwitz-Schule in Böblingen ist immer wieder eine Freude und beginnt meist mit einem Fußballspiel auf dem Pausenhof. An diesem Tag ist es sehr stürmisch. Das macht es nicht unbedingt einfacher, als Torwart die Bälle eines vermutlich angehenden Profispielers zu halten. Wir spielen immer „einer gegen alle“, was es mir unmöglich macht, auch einmal in der Gewinnermannschaft zu sein. Später bin ich dann zur „Erholung“ im Schulhaus unterwegs, schaue in die Klassenzimmer und informiere mich, was auf den Gängen so los ist. A. liegt in eine gemütliche Decke gekuschelt und soll sich ein bisschen ausruhen, denn so ein Schultag ist lang und anstrengend. Fasziniert schaut er zum großen Fenster hinaus und sieht zu, wie die Bäume sich im Sturm wild hin- und herbewegen. Er schenkt mir keine Beachtung und ich unterhalte mich kurz mit seiner netten Begleiterin. Schließlich schlage ich A. vor, ein Schlaflied für ihn zu singen. Er schaut mich an, dreht sich vom Fenster weg, deckt sich zu und schließt die Augen. Ich beuge mich zu ihm hinunter und beginne ganz leise „Die Blümelein, sie schlafen ...“ zu singen (nicht ganz textsicher werden die Lücken gesummt oder improvisiert). Als das Lied zu Ende ist, lässt er seine Augen geschlossen und macht Schnarchgeräusche, um so zu tun, als wäre er eingeschlafen. Ich freue mich, die Begleiterin auch, wir winken uns zu und lassen den „schlafenden“ Jungen sich ausruhen.

Juli 2022: Ein Einblick in den Tagebucheintrag von Lametta Zamperoni
(erschieden in der Schülerzeitung der WHR Pfullingen im Juli 22)

Ach, Freitag ist echt mein Lieblingstag!

von Lametta
Bilder von Christina Hartig

Wer mehr über Lametta wissen möchte, kann auf unserer Homepage www.whr-pfullingen.de nachschauen.

Liebes Tagebuch!

Nun gehe ich schon seit einem halben Jahr in die WHR und habe so viel coole Schüler*innen getroffen, die mir durch den Schulalltag helfen. Das sind voll die Checker, sag' ich dir, denn die Schule ist so riesig, da war ich am Anfang echt lost und hab gar nix mehr gecheckt.

Auch die Lehrer bemühen sich sehr mit mir und selbst Herr Wandel hat mich immer noch nicht aufgegeben... Aber bis zum Schulabschluss ist es noch ein steiniger Weg.

Ich bewundere die Abgangsstufe schon sehr! Da muss man Sachen wissen, von denen ich gar nicht wusste, dass es sie gibt!

- + Der Satz des Pythagoras hat nämlich gar nix mit Deutsch zu tun, sondern mit Mathe. Der Pythagoras war ein Philatelist, der sich ausgedacht hat, man könnte doch mal mit Quadraten ein Dreieck berechnen.
- + Es gibt Fächer wie KoDeng??? Seitdem bellt meine Ratte Tango ständig und meint, sie sei jetzt bilingual.
- + Und Lerniseln haben gar nix mit Urlaub zu tun.

Um einige Lehrer*innen muss man sich auch noch Sorgen machen, die „Vertreten“ sich! Gegenseitig!!!

Herr Wenzler kam mir nach so einer „Tretung“ sogar schon mal auf Krücken entgegen. Das wär vielleicht ein Fall für die „Friedensstifter“ auf dem Schulhof oder für das mini Krankenhaus, den „Sanni-Raum“ im KG. Da arbeiten ganz junge und wirklich sehr kompetente und liebevolle Ärzt*innen.

Seit meinem ersten Tag an der WHR, nähe ich an einem Badeanzug, um auch mal endlich am Schwimmunterricht teilnehmen zu dürfen.

Hoffentlich merkt Herr Göggel nicht, dass ich mir das Seegferdchen einfach selber gebastelt habe.

Ach, Tagebuch, Freitag ist echt mein Lieblingstag!

Deine Lametta



Hier hatte ich Spaß mit Selena aus der Se.

November 2021: Ein Bericht aus der Sprachheilschule LK Lörrach von Bubu

Ganz ruhig saß der Junge da, mit traurigem Gesicht, vor seiner Klassenzimmertüre. Als er den Schulclown sah, lächelte er. „Du sitzt aber ruhig da“ meinte Bubu. Der Junge grinste und sagte er sitze hier, weil er so viel Energie habe und die im Klassenzimmer manchmal stört. „Oh das kenne ich!“ und der Schulclown beginnt wild herumzuzappeln. Gemeinsam machen die beiden dann Sport, Liegestütze, Tanzen... Immer wieder sagt der Junge: „Nein Bubu, das ist zu wenig Energie, das kannst du noch besser...“. Und als beide völlig ausgepowert sind, spielen sie gemeinsam Tischkicker mit unsichtbarem Ball - bis die Lehrerin aus der Tür schaut und meint, es wäre wieder Zeit reinzukommen. Fröhlich und ruhig geht der Junge zurück und Bubu freut sich auf ein Wiedersehen.

2.5. Rückmeldungen aus den Schulen

„Bubu (unser Schulclown) ist für mich ein Rettungsanker und das Netz inklusive doppeltem Boden zugleich. Es ist entlastend und erleichternd zu wissen, dass meine Schülerinnen und Schüler jederzeit einen zusätzlichen Ansprechpartner haben, egal, ob es um private oder schulische Belange geht. Manchmal sind wir Lehrer auch einfach nicht die richtigen Ansprechpartner. Bubu ist für mich eine Institution, die allen Kindern und Jugendlichen zugänglich sein sollte!“

(Klassenlehrerin einer 7. Klasse der Gemeinschaftsschule in Weil im Schönbuch)

„Der Clown hat insbesondere in der Schule, einen ganz anderen Zugang zu den Kindern, als beispielsweise die Schulsozialarbeit. Er begegnet ihnen auf Augenhöhe, ebenfalls sehr freundlich und herrlich tollpatschig. Der Clown hat die Gabe, Themen der Kinder wie z.B. Streit, Traurigkeit, Aggressionen, Wut, Angst usw. spielerisch aufzugreifen und ihnen Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen, ohne dass die Kinder merken, wie sie mit Unterstützung des Clowns ganz selbständig Lösungsstrategien entwickeln und finden. Ein Clown in der Schule kann für die Kinder ein wichtiger Ansprechpartner, Freund und Wegbegleiter werden, fern ab von erwachsener Allwissenheit und klugen Ratschlägen, bei jedoch ganz vielen „versteckten“ fachlichen und sozialen Kompetenzen.“

(Francis Tief, Schulsozialarbeiterin und Leitung Ganztagesbetreuung der Oskar-Schwenk-Schule Waldenbuch)

„Seit einem guten Jahr ist unsere Schülerin Lametta (Schulclown) freitags in der Schule. Mit ihrem Scout-Schulranzen schlendert sie frohgemut in die WHR, ausgestattet mit Seifenblasen, ihrer Stoffratte und vielen anderen Utensilien, mit denen sie unsere Kinder zum Lachen bringt. Lametta gehört an den Freitagen schon richtig dazu, sie ist Teil unserer Schulgemeinschaft und macht einfach mit. Sie heitert auf, sie macht Mut, wenn sie selbst an Matheaufgaben knobelt, sie war sogar im Schwimmunterricht dabei und kommt mit unseren Schülerinnen und Schülern in eine besondere Beziehung. Für unsere Schule bietet das Schulclownprojekt daher einen besonderen Mehrwert, weil Lametta für viele Schülerinnen und Schüler zur Identifikationsfigur wurde, sie sich die ganze Woche auf Lametta freuen. Es tut gut, dass Lametta in den Unterricht kommt, ohne den Unterricht aber zu „stören“: Sie ist dabei, sie ergänzt, sie fragt, sie macht mit – und ermutigt so die Schülerschaft zum eigenen mittun. Es tut gut, dass durch unseren Schulclown mehr gelacht wird, dass manches an Leichtigkeit gewinnt und sie Zugänge für so viele Schülerinnen und Schüler im Pausenhof und Klassenzimmer ermöglicht. Lametta wurde Teil der Schulgemeinschaft – ein bunter, lustiger Farbkleck, der von den Schulfreitagen an der WHR längst nicht mehr wegzudenken ist gut, dass es auch im nächsten Schuljahr jede Menge Freitage geben wird!“

(Jochen Wandel, Schulleiter der Wilhelm-Hauf-Realschule in Pfullingen)



3. Kooperationen

Im Jahr zuvor hatten wir ein tolles Zirkusprojekt mit dem Verein für Flüchtlingshilfe in Weil im Schönbuch. Wir wollen auch über die Schule hinaus Möglichkeiten schaffen, für Inklusion, Integration, Lachen und Leichtigkeit. Deswegen sind wir auch offen für weitere Projekte an unterschiedlichen Standorten.

Im Februar 2022 ist in der Ukraine ein Krieg ausgebrochen, der sehr viele Familien, vor allem Mütter mit Kindern und Jugendlichen zu uns gebracht hat. Eine der Grundlagen in der Kunst des Clowns, ist der Umgang mit Problemen auf einzigartige und originelle Weise. Für Kinder und Jugendliche, die sich in einer schwierigen Situation oder Zeit der Schwäche befinden, gibt es einen therapeutischen Wert, wenn ihre Probleme mit Leichtigkeit und Humor aufgearbeitet werden. Sprachliche Barrieren gibt es für Clowns nicht, da der Clown durch Mimik, Gestik, Körperarbeit, eine ganz eigene Sprache und Musik kommuniziert. Der Clown bringt eine Welt der Fantasie, des Spiels und des Träumens mit und schenkt damit Hoffnung und Frieden. Wir wollen mit unseren professionellen Clowns die Arbeit der pädagogischen Fachkräfte und Therapeuten vor Ort, in den Flüchtlingsunterkünften und in den Schulen unterstützen.

3.1. Waldhaus Jugendhilfe gGmbH (Wildermuth Kaserne)

Dank der Finanzierung und Unterstützung der IKK Classic (Standort Waldenbuch) konnten wir diese Gelder umlenken und Kinder und Jugendliche, die aus einem Waisenhaus in der Ukraine nach Böblingen gekommen sind, regelmäßig besuchen. Die Kinder und Jugendlichen sind über die Waldhaus Jugendhilfe betreut. Alle zwei Wochen sind unsere Clowns in festen Duos zur Kaserne gegangen und haben mit den Kindern und Jugendlichen wertvolle Stunden verbracht. Die Zeit wurde genutzt, um gemeinsam ins Spiel zu kommen, Beziehungen aufzubauen, Ängste und Sorgen zu bewältigen und ein bisschen Leichtigkeit zu genießen.

Die Finanzierung ist zu den Sommerferien abgelaufen, es gibt aber bereits Gespräche zur möglichen Fortführung der Kooperation.

3.2. Flüchtlingsunterkünfte Stuttgart

Eine weitere Kooperation besteht mit Flüchtlingsunterkünften im Stuttgarter Raum. Die Schulclowns gehen regelmäßig in die unterschiedlichen Unterkünfte und bringen auch dort Leichtigkeit und Spiel für die Kinder, Jugendlichen und auch Erwachsenen. Ermöglicht wird diese Arbeit durch die Soforthilfe von Herzenssache e.V.

4. Weiterbildung

Von Januar bis Juli 2022 fand unsere zweite Weiterbildung zum Schulclown statt. Diesmal in kompakter Form.

4.1. Inhalte und Ablauf

Das System Schule ist sehr vielseitig. Ein Schulclown spielt mit Gruppen von Kindern auf dem Pausenhof, klopft an Klassenzimmertüren für einen kurzen Clownsbesuch, wird von Kindern und Jugendlichen als Vertrauensperson angesehen, der man vielleicht mehr anvertrauen kann, als anderen Erwachsenen. Der Schulclown greift sämtliche Themen auf und unterstützt Schulleitung, Lehrerkollegium und Schulsozialarbeit in ihrem Auftrag, Kindern und Jugendlichen bestmögliche Entwicklungschancen zu bieten. Wie das alles im Clown umsetzbar ist und welche Chancen ein Clown in der Schule bietet, das lernen wir in Theorie, spielerischer Umsetzung und Praxis am Ort der Schule.

Eine Clownausbildung ist Voraussetzung für den Start zur Weiterbildung, ebenso wie eine pädagogische Ausbildung bzw. Berufserfahrung in diesem Bereich.

Im Januar 2022 konnten wir mit 13 Interessierten die Weiterbildung starten. Das Einführungswochenende diente dazu, für beide Seiten zu klären, ob eine Eignung besteht und ob die Vision vom Schulclown-Sein auch mit den Erwartungen übereinstimmt.

Im März folgte dann, immer noch unter strengen Corona Regeln, die Kompaktwoche mit 11 potenziellen neuen Schulclowns. Themen wie Schule, Begegnung und Chaos direkt am Ort der Schule, wurden bearbeitet.

Mit einem Online-Klassentreffen wurde die Wartezeit bis zum Abschluss etwas verkürzt, und so die Möglichkeit geboten, sich mit den anderen Teilnehmern auszutauschen.

4.2. Teilnehmer und Abschluss

Elf Teilnehmer:innen nahmen an der Weiterbildung zum Schulclown teil, zwei Männer und neun Frauen. Viele von ihnen brachten bereits jahrelange Clownerfahrung in anderen Bereichen mit. Für den Erhalt des Abschlusszertifikats mussten die Teilnehmer sechs Hospitationen absolvieren, die Kompaktwoche besuchen, eine Abschlussarbeit verfassen und eine Abschlusspräsentation ablegen. Die Abschlussarbeit sollte den eigenen Weg zum Schulclown aufzeigen.

Im Gegensatz zur ersten Weiterbildung, war das Prüfungswochenende in zwei Teile aufgeteilt, zum einen in ein Kolloquium, bei dem Fragen zur Arbeit und zum Erlernten beantwortet wurden. Zum anderen gab es eine Abschlussprüfung, bei der die Teilnehmer:innen eine Aufgabe zu einem Schulfach gestellt bekamen, bei der es galt, diese clownesk und mit Lust am Scheitern zu meistern. Das vierköpfige Prüfungskomitee bestand aus den beiden Geschäftsführerinnen, sowie der Schulleiterin der Gemeinschaftsschule Weil im Schönbuch, Frau Pfizenmaier und der Theaterpädagogin (BUT) vom Theaterpädagogik Zentrum Baden-Württemberg, Uschi Famers. Erfolgreich abgeschlossen haben neun Teilnehmer:innen, von denen sechs bei true!moments bleiben werden. Im kleinen feierlichen Rahmen wurden anschließend die Zertifikate übergeben. Eine stetige Weiterentwicklung und Optimierung sind uns enorm wichtig, daher gibt es am Ende der Weiterbildung eine ausführliche, schriftliche Rückmelderrunde. Dabei werden allgemeine Rückmeldungen, Kritik und Wünsche erfragt, die dann von uns ausgewertet und gegebenenfalls in der nächsten Weiterbildung umgesetzt werden.

Hier einige der Rückmeldungen der Azubi-Clowns zur Weiterbildung:

„Sehr beeindruckt bin ich davon, wie sich die Clowns in der Schule etabliert haben. Sie sind etwas Besonderes und auch wieder nicht, sie gehören dazu, als wären sie schon immer da gewesen. Unglaublich toll, wie Kids bis zur 9. Klasse die Clowns begrüßten. [...] Ich bin total begeistert davon, wie das Konzept funktioniert. Es ist für mich irgendwie unglaublich, was true!moments da aufgebaut hat. Da ich ja selbst in einer Schule arbeite, finde ich die Umsetzung einfach megaklasse und sehr gelungen!“

„Mir schwirrt immer noch einer der ersten Sätze von euch rum. Ihr hattet die Vision, eure Schulclown Idee in Deutschland bekannt zu machen. Und wenn in allen Schulen Clowns spielen, auch international tätig zu sein. Was für ein Mut bei „0“ zu starten und nach drei Jahren schon so weit zu sein. Allergrößten Respekt. Ihr macht das toll, und toll macht man seine Arbeit halt nur, wenn man es aus Überzeugung und gerne tut. Das merkt man bei euch.“

„Ich danke euch herzlich für euren Mut, diese Fortbildung ins Leben gerufen und den Schulclown in die Schulen gebracht zu haben. Eure wertschätzende Art mit uns Clowns, ist sehr angenehm und bereichernd.“

„Wer zur Arbeit geht und Geld damit verdient, macht ja meist einen Beruf. Wer von true!moments erfährt und angesteckt wird von der Idee des Schulclowns und sich dann auch noch begeistert in die Ausbildung stürzt, der macht vermutlich dann (s)eine Berufung, weil es einfach Sinn macht.“

4.3. Weitere Workshops

Die Entscheidung, Workshops mit Fremddozenten unabhängig von der Weiterbildung und offen für Außenstehende anzubieten, war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Die Workshops zu den Themen „Mein Clown und sein Kuschtier“ und „Mein Clown und der Abschied“ waren sehr gut besucht. Die Teilnehmer:innen waren durchweg begeistert vom Angebot. Durch die Workshops konnten wir wieder weitere Teilnehmer:innen für die Weiterbildung gewinnen.



5. Qualitätsmanagement

5.1. Evaluation

Wie im letzten Bericht erwähnt, wurde unser Projekt von zwei Studentinnen begleitet. Es freut uns, dass beide Arbeiten hervorragend abgeschlossen haben.

In diesem Jahr hat Janina Fritz, Studentin der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, ihre Masterarbeit im Masterstudiengang Lehramt Sonderpädagogik mit dem Titel: „Schulclowns am SBBZ kmEnt - eine empirische Betrachtung mehrerer Perspektiven“ geschrieben. Sobald die Arbeit öffentlich gemacht werden darf, ist diese auch über unsere Homepage abrufbar.

Des Weiteren haben Studentinnen der Hochschule Esslingen des Studienganges „Soziale Arbeit“ für ihr Empirisches Forschungsprojekt, Interviews mit unseren Clowns über die Arbeit als Schulclowns geführt. Die Ergebnisse des Forschungsprojektes werden nach Abschluss ebenfalls auf unserer Homepage einsehbar sein.

Für uns ist es wichtig, das Konzept und die Details auf die jeweiligen Schulen anzupassen. Jede Schule hat andere Voraussetzungen und Gegebenheiten, auf die wir als Organisation sehr flexibel eingehen können. Mit regelmäßigen Fragebögen, der Teilnahme an Lehrerkonferenzen, der Möglichkeit zum persönlichen und anonymen Feedback über ein Postfach im Lehrerzimmer und dem wöchentlichen Austausch mit der Schulleitung ist dies gewährleistet. Wir stehen den Schulen auch bei der finanziellen Umsetzung unterstützend zur Seite.

5.2. Klausurtage

Im vergangenen Jahr gab es zwei interne Klausurtage der Geschäftsführung. Beim ersten Termin im Januar mit komplettem Führungsteam (inklusive Sekretärin), haben wir das vergangene Jahr Revue passieren lassen und das kommende Jahr geplant. Schwerpunkt war die Verteilung der Aufgaben auf die einzelnen Mitarbeiter, um klare Strukturen für alle zu schaffen. Anfangs war dies eine Umstellung, die mittlerweile alle sehr entlastet und fokussiert.

Der zweite Termin war sehr arbeitsintensiv und diente hauptsächlich der Zukunftsplanung. Das Projekt bzw. die Idee, Clowns in die Schule zu bringen, nimmt Fahrt auf. Immer mehr Clowns interessieren sich für unsere Arbeit, und immer mehr Schulen zeigen Interesse. Bei dieser Tagung haben wir uns Gedanken gemacht, wie es in Zukunft leistbar ist, und wie Kooperationen mit anderen Vereinen machbar wären, um die Idee zu verbreiten und dennoch die hohe Qualität der Arbeit von true!moments aufrecht zu erhalten. Ein weiterer Grundstein ist gelegt.

5.3. Weiterentwicklung - Stand

Wie im letzten Bericht angedeutet, war eines unserer Ziele, offizieller freier Jugendhilfeträger zu werden. Im Juli 2022 haben wir dieses Ziel erreicht und der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Böblingen hat einstimmig unseren Antrag bewilligt. Laut Kreisverwaltung sind wir ein „eher kleine[s], aber wirkungsvolle[s] und originelle[s] Angebot zur Unterstützung pädagogischer Ansätze in gruppenbezogener, aufsuchender sozialpädagogischer Arbeit“.

Um die gesamte Bandbreite unserer Arbeit abzudecken und unser Netzwerk auszubauen, haben wir einen Antrag zur Aufnahme beim Bundesverband Theaterpädagogik e.V. (kurz BuT e.V.) gestellt.

6. Öffentlichkeitsarbeit

6.1. Wettbewerbe

Förderpenny

Mit einer Bewerbung konnten wir uns im letzten Jahr für den Förderpenny qualifizieren. Wir wurden als eines von drei Projekten ausgewählt und haben 2000 € gewonnen. Die „Publikumsvoting“-Runde haben wir mit Bravour bestanden und haben eine Jahresförderung erhalten. So bekommen wir von November 2021 bis November 2022 monatlich rund 500 €. Bei der Preisverleihung in München im Oktober, konnten wir unser Projekt nochmals vor einer Jury und den anderen regionalen Gewinnern präsentieren und nahmen an einem Coaching zum Thema „Finanzen und Ehrenamtsgewinnung“ teil. Leider konnten wir uns nicht für den Gesamtpreis qualifizieren, sind jedoch dennoch dankbar für die Förderung und haben uns sehr für die anderen Projekte gefreut.

Weitere Wettbewerbe

Auch im neuen Jahr halten wir die Augen für weitere Wettbewerbe offen. Wettbewerbe sind für true!moments eine gute Möglichkeit, laufende, nicht durch Stiftungsgelder abgedeckte Kosten zu übernehmen.

6.2. Medienpräsenz

Eine gute Öffentlichkeitsarbeit und Medienpräsenz sind uns sehr wichtig. Daher stehen wir zum einen in regelmäßigem Kontakt mit der Presse und sind zum anderen auf Social Media aktiv (Facebook, Instagram).

Sämtliche Berichte können über die links auf unserer Homepage eingesehen werden.

(www.truemoments-clowns.com/aktuelles) bzw. direkt auf unseren Social Media Accounts.

Im letzten Schuljahr hatten wir die Möglichkeit auf der Bildungsplattform „news4teachers“ regelmäßig Pressemitteilungen zu schalten.

Uns ist wichtig, transparent zu arbeiten und den Außenstehenden einen kleinen Einblick in die Welt der Schulclowns zu gewähren.

Da mittlerweile mehrere Clowns an unterschiedlichen Schulen unterwegs sind, gibt es an sämtlichen Schulstandorten Pressearbeit und großes Interesse an dieser neuartigen Arbeit. Die Berichte sind meist auf unserer Homepage verlinkt oder man kann sie direkt auf den Internetseiten der Schulen nachlesen.

Ebenfalls wurde im Dezember 2021 ein Newsletter eingerichtet, der die Abonent:innen nun einmal monatlich über unsere Arbeit informiert.

6.3. Imagefilm

Im März 2022 wurde unser Imagefilm fertiggestellt. Neele Heim und ihr Team der Lazi Akademie Esslingen, haben an zwei Schulen unsere Clowns begleitet und mit einer der Geschäftsführerinnen einen Interviewtag verbracht. Die Filmarbeiten waren sehr spannend. Die Kinder und Jugendlichen, die Lehrer:innen und auch die Schulclowns haben tolle Arbeit geleistet. Der Film wird eingesetzt, um die Arbeit anschaulicher zu erklären und einen kleinen Einblick in die Arbeit zu gewähren und die Idee der Schulclownerie zu vermitteln. Erste Erfolge konnten wir bereits verzeichnen.

6.4. Healthcare Clowning Conference in Den Haag

Im April 2022 fand die Internationale Healthcare Clowning Conference in Den Haag statt. Die Konferenz umfasste hauptsächlich die Bereiche der Clownerie in Kliniken und Pflegeheimen.

Doch in den letzten Jahren kamen auch immer mehr die sozialen Bereiche, in denen Clowns wirken, als Themenschwerpunkte in Workshops und Vorträgen vor. Unsere Künstlerische Leitung und eine unserer Schulclowns waren dort, um sich weiterzubilden, über unsere Arbeit an Schulen ins Gespräch zu kommen und sich mit anderen, an Schulen arbeitenden Clowns weltweit zu vernetzen. Interessant war es zu sehen, dass neben Israel und Deutschland bereits auch in Österreich und den Niederlanden Clowns in Schulen unterwegs sind.



7. Finanzen

7.1. Stiftungszusagen

Seit dem neuen Schuljahr haben wir eine gesicherte Finanzierung für acht Schulen und zehn Schulclowns über Herzessache e.V.. Diese Finanzierung läuft über drei Jahre. Wir freuen uns sehr über diese Unterstützung!

Des Weiteren bezuschusst die Bildungschancen Lotterie die Verwaltungskosten für fünf Standorte.

7.2. Öffentliche Förderung: Krankenkasse

Die Grundschule in Waldenbuch wurde von der IKK Classic für insgesamt 1,5 Jahre gefördert. Mit Beginn der Flüchtlingswelle aus der Ukraine wurden die Gelder, in Abstimmung mit der IKK Classic, umgemünzt und für den Einsatz in der Wildermuth- Kaserne verwendet. Die Waldhaus Jugendhilfe gGmbH beherbergt in der Wildermuth-Kaserne 74 Waisenkinder aus der Ukraine.

7.3. Sonstiges

Seit Juli 2020 kann man uns bei dem Programm „Amazon smile“ finden. Wer bei Amazon einkauft, kann Gutes tun und eine gemeinnützige Organisation auswählen (in unserem Fall true!moments gUG), die Amazon dann unterstützt. Für den Einkäufer entstehen keinerlei Extrakosten.

Seit diesem Jahr gibt es auch die Möglichkeit, kleinere Spenden in den Spendenschweinchen bei ortsansässigen Bäckereien, Apotheken etc. abzugeben. Diese true!moments-Schweinchen stehen in Kassennähe mit Informationen über unser Projekt. Dieses Angebot wird sehr gut angenommen, und wir sind dankbar über jede kleine Spende. Die Schweinchen haben regen Zuspruch erfahren.

Die Winkler Stiftung übernimmt den Schulanteil bereits im zweiten Schuljahr für die Winterhaldenschule in Sindelfingen, sowie im ersten Schuljahr für die Haldenwangschule in Leonberg.

Zum Ende des Schuljahres und als Starthilfe für das neue Schuljahr hat uns eine großzügige Spende der Star Care e.V. Stuttgart erreicht. Herzlichen Dank dafür.

Wir wurden für das Spendentool bei Facebook angenommen. In Kürze wird es möglich sein, über die Social Media Plattform „Facebook“ Spendenaktionen (z.B. an Geburtstagen) für true!moments zu starten.

Für die neuen Schulen, die teilweise außerhalb von Baden-Württemberg liegen, arbeiten wir mit Hochdruck daran, weitere Finanzierungsmöglichkeiten zu finden und haben bereits an einige Stiftungen Vorabanträge bzw. -anfragen geschickt. Wir warten momentan auf Rückmeldung.

8. Ausblick

8.1. true!moments gUG

Ab September 2022 befindet sich Andrea Geser-Novotny in Elternzeit. Sie wird voraussichtlich ein halbes Jahr aussetzen. Die Vertretung für die Verwaltung übernimmt in dieser Zeit Tanja Rost. Weitere Unterstützung, vor allem im Bereich der Weiterbildung und der Workshops, erhalten wir von Martina Ruggeri-Neuscheler, die ab September ihr Praktikum für das Aufbaustudium der Theaterpädagogik bei uns machen wird.

true!moments wird stetig größer. Wir freuen uns über das Wachstum, auch wenn wir dadurch in der Geschäftsführung immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt werden.

Unser Schwerpunkt wird weiterhin in der Qualitätssicherung unserer Arbeit liegen. Daher hat sich true!moments auch Grenzen gesetzt, was die Anzahl der bei true!moments beschäftigten Clowns angeht. Uns ist es wichtig, dass unsere Clowns eine gute fachliche Betreuung haben, dass unser Team gut aufgestellt ist und wir so die Qualität unserer Arbeit vor Ort an den Schulen sicherstellen können.

8.2. Clowns in Schulen

Momentan sind wir in Gesprächen und auf der Suche nach geeigneten Schulen für unsere neuen Schulclowns. Wie oben erwähnt, sind sechs neu ausgebildete Schulclowns dazugekommen, die bis Ende des Jahres 2022 an ihren Schulen starten werden.

8.3. Kooperationen/Projekte

Im Herbst findet eine Kompaktweiterbildung in Zusammenarbeit mit dem Humorkolleg in Paderborn statt. Es wird ein Einführungsseminar online angeboten, der Kompaktblock und das Abschlusswochenende werden vor Ort in Paderborn stattfinden.

Wie auch im letzten Jahr, sind im kommenden Jahr wieder einige Workshops mit externen Partnern geplant.

Klinikclownsvereine aus ganz Deutschland fragen mittlerweile bei uns an, um mehr über die Arbeit von Schulclowns zu erfahren. Daher wird unsere Künstlerische Leitung beim BuBuBü (Buntes Bundes Bündnis - deutschlandweites Klinikclownstreffen) einen kleinen Workshop anbieten, der einen Einblick in die Arbeit als Schulclown bietet.

Wir sind sehr daran interessiert, die Kooperationen mit der Waldhaus Jugendhilfe e.V. und den Stuttgarter Flüchtlingsunterkünften fortzusetzen, vor allem im Hinblick auf die Arbeit mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen.

8.4. Weiterbildung

Die nächste reguläre true!moments Weiterbildung findet wieder in Form von Wochenendkursen statt. Sie startet im Januar 2023 und zieht sich über fünf Wochenenden bis zum Abschlusswochenende im Juli 2023. Es gibt bereits erste Anmeldungen und wir sind sicher, wir bekommen auch den dritten Jahrgang wieder gut gefüllt.

Zukünftig haben wir geplant, dass es eine reguläre Weiterbildung geben soll und wir einzelne Module für externe Partner anbieten. Die Idee der Schulclownerie soll verbreitet werden, und wir wollen mit unserem Knowhow und unseren Erfahrungen, auch anderen auf den Weg helfen. Eine Qualifizierung unserer Weiterbildung über den Bundesverband Theaterpädagogik wird angestrebt.

8.5. Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit soll weiter ausgebaut werden. Neben unserem Newsletter, der weiterhin monatlich erscheint, wollen wir zukünftig auch Vorträge (z.B. für Schulen, Gemeinden, Interessierte) anbieten, die einen Einblick in unsere Arbeit bieten.

Des Weiteren wollen wir auch mit kleinen Aktionen am Ort unserer Kooperationsschulen, in der Öffentlichkeit oder bei Festen, auf unsere Arbeit aufmerksam machen.

Geplant ist auch, an der Waldweihnacht der Weiler Hütte in Weil im Schönbuch mitzuwirken.

8.6. Finanzen

Ziel für das kommende Jahr ist es, unsere Arbeit finanziell zu sichern. Daher gehen wir weiter allen Möglichkeiten nach, eine öffentliche Förderung zu erhalten. So steht z.B. ein Beratungsgespräch mit der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung an, um uns über etwaige Fördermittel zu informieren.

9. Schlusswort

An dieser Stelle wollen wir wieder all unseren Unterstützer:innen von Herzen danken.

Ohne die Hilfe von Familien, Freunden, Spender:innen, Befürworter:innen, Kolleg:innen, hätten wir in den letzten drei Jahren nicht so unglaublich viel erreicht. Wir haben auch weiterhin große Ziele und wir sind sicher, mit unserem großartigen Umfeld werden wir Großes schaffen.

Vielen Dank für das Vertrauen in uns und unser Projekt!

